

Unser persönlicher Erfahrungsbericht über den Hundeverein TAO e.V. Reichelsheim



Balou (Australien Shepherd, 19 Monate alt) & Verena

Im Jahr 2022 lernte ich beim Gassigehen eine Hundebesitzerin mit ihrer Hündin Ellie kennen. Ellie`s Frauchen war Mitglied im TAO Verein und berichtete mir einiges Positives über den Verein und das Vereinsleben. Mein Hund Balou war damals noch ein junger Welpen, Ellie war ca. 1 Jahr alt. Ellie`s Frauchen hatte Ellie mit 6 Monaten aus dem Tierschutz adoptiert. Ellie war anfangs recht ängstlich, insbesondere gegenüber Männern, und nicht sehr zutraulich. Sie besuchte damals mit Ellie die Hundegrundschule im TAO Verein. Sie erhielt dort gute Hilfestellungen, wie sie Ellie erziehen konnte, ohne die vorhandenen Ängste zu verstärken. Bereits nach wenigen Monaten nahm Ellies Ängstlichkeit zusehends ab und sie wurde sehr zutraulich. Heute ist Ellie eine absolut lebenswerte Hündin, aus der Familie ist sie einfach nicht mehr wegzudenken und zudem ist Ellie Balous beste Freundin und allerliebste Spielpartnerin. Die Freude bei jedem Wiedersehen ist riesig. Balou und Ellie können stundenlang gemeinsam über die Felder laufen und die Welt erkunden.



Balou und Ellie beim Spielen

Nach der Welpenschule war mir klar, Balou sollte und möchte rassetypisch körperlich und geistig ausgelastet werden. Ich erinnerte mich an den TAO Verein. Ich schaute mir die Homepage an. Das Trainingsangebot gefiel mir ausgesprochen gut und die Fotos mit den dort abgebildeten Hunden, die in großen Hundegruppen einfach ruhig dalagen, beeindruckten mich sehr. Auf der Homepage befand sich eine Handynummer von Joachim, dem Hundetrainer. Wir telefonierten und vereinbarten eine zeitnahe Schnupperstunde zum Agility. Plötzlich ging alles ruckzuck und wir standen in der Halle zum Agility - Wintertraining. Balou durfte direkt mittrainieren. Joachim baute einen Tunnel auf und Balou ging zügig und angstfrei hindurch. Bereits beim dritten oder vierten Versuch rannte Balou freudig durch den Tunnel. Joachim bezeichnete ihn damals – zugegeben, eher aus Jux und Tollerei - als Agility - Talent. Im Anschluss dieser Stunde hatte der TAO Verein ein neues Mitglied. Auch heute noch, haben wir weiterhin sehr viel Freude am Agility - Training und versuchen jeden Samstagnachmittag dafür freizuhalten. Balou macht sich – zum Nachteil der anderen Teilnehmer - jedes Mal durch lautes Bellen und Jammern bemerkbar, wenn die anderen Hunde den Parcours laufen dürfen und er nicht. Wir nehmen zusätzlich regelmäßig an der Teamarbeit teil und sind derzeit zudem in der Vorbereitung auf die Hundebegleitprüfung. Und das Beste daran, dass alles bereitet uns sehr viel FREUDE!!!